

# Vampire? Paa!

Von Mahanon

## Kapitel 3:

Liebe, Glück und Freude ^^ - Ja ne is klar...

Entschuldigend lächelte ich vergebens und stand auf. Eilig wollte ich mir meinen Koffer schnappen und verschwinden aber Kaname war schneller und nahm die Tasche an sich. Unerwartet ließ er sie fallen. Verwirrt sah ich mich um. Plötzlich zersprangen die Lampen und es wurde dunkel. Was sollte das den? Ich habe doch keine Angst nur, weil es plötzlich dunkel ist. Tzz Idiot. „Kaname was soll das?“, fragte ich ihn verständnislos und mit einer kleinen Spur von Spott. Ich spürte seinen kalten Atem an meinen Nacken. „Was glaubst du was ich bin? Ein Irrer?“, vernahm ich seine gruselige Stimme. „Ich glaube nicht an Gruselgeschichten, Kaname...“, erwiderte ich furchtlos. Dabei war mir schon etwas unwohl zu mute... Am liebsten würde ich jetzt ja gehen aber wenn ich mich umdrehe läuft Gefahr dass er mich mit seinen Blicken tötet. Mann bin ich Heute wieder gut drauf...

„Geh. Heute hast du noch keinen Unterricht aber Morgen Abend wirst du abgeholt.“, befahl er mirforsch. Stumm nahm ich meinen Koffer und ging. Kurz darauf steckte ich meinen Kopf noch einmal durch den Türspalt und fragte: „Wo ist den mein Zimmer?“ Das war gerade äußerst peinlich. Nachdem ich meine Antwort hatte verschwand ich auf mein Zimmer. Als ich in diesem war sah ich mich um. Das Zimmer war groß und elegant. Die Möbel waren schwarz und weiß. Das Bett sah sehr...nun ja...fluffig aus. Also schmiss ich mich auf das Fluff-Bett und streckte mich genüsslich. Nach gut zehn Minuten stand ich wieder auf und öffnete den Schrank um meine Sachen ein zu räumen. Ich sah das dort schon die Schuluniform hang. Im Gegensatz zu der Uniform der Day-Class war die der Night-Class weiß nicht schwarz. Missmutig zog ich die Mädchenuniform raus und schmiss sie in den Müll. Nur über meine Leiche zieh ich so was an. Nachdem ich alles eingepackt hatte, gammelte ich noch ein wenig rum...

Ich hasse sie jetzt schon!

Immer noch am schlafen platze der Typ von Gestern (nicht Kaname) herein und wundert sich allen ernstes warum ich am schlafen bin! Ich bin ein Mensch, verdammt! Und Menschen schlafen in der Nacht! Schließlich bin ich, nach großem Protest, doch aufgestanden und habe mich fertig gemacht. Wie ich Gestern ja schon bemerkt habe mochte ich die Uniform nicht. Eigentlich zog ich sie ja nur wegen dem Rock nicht an.

Also hatte ich einfach die Oberbekleidung der Uniform und eine schwarze Hose angezogen. Zur der Röhrenjeans hab ich mir Sneakers raus gesucht und bin dann mit Aido, dem Typ der mich zum abholen geschickt wurde, nach unten gegangen wo sich alle versammelten und auf ihren 'Reinblüter' warteten. Todmüde ließ ich mich auf eines der Sofas nieder und unterhielt mich mit Aido. Er war eigentlich ganz cool aber ziemlich eingebildet. Plötzlich standen alle auf und verbeugten sich. Als ich aufschaute sah ich das Kaname runter gekommen war. So viel Theater nur wegen einem Möchtegern-Vampir. Ach ja fast hätte ich vergessen das sie sich ja alle für Vampire hielten. Alle starrten mich an als ich nicht aufstand um mich zu verbeugen. Ein Mädchen fuhr mich an: „Bist du wirklich so unterbelichtet das du nicht weißt das man sich vor Kaname-senpai verbeugt?! Und dann deine Kleidung? Was hast du den mit deiner Uniform gemacht?! Total verschandelt hast du sie!“ Mit einem Gähnen sah ich sie an. „Jetzt komm mal wieder runter. Ich will halt nicht rumlaufen wie eine lebende Barbie.“ Zu dem Thema 'Verbeugen vor Kaname' sagte ich nichts. Es war besser so. Mit einem Räuspern brachte mich Kaname dazu ihn an zu sehen. Anscheinend wartete er auf etwas. Darauf das ich mich verbeugte. Na da kann er ja warten bis er schrumpelig wird! Ach ja Verzeihung: Vampire altern ja nicht...

Schließlich gab er auf und wandte sich den anderen zu und besprach etwas mit einem anderen Jungen. Also wandte ich mich wieder Aido zu. „Sag mal, Aido, warum wird um den Gebäudewechsel eigentlich so einen Wirbel gemacht? Ich meine man kann doch auch einfach durch das große Tor gehen, ins Schulgebäude und gut ist.“, fragte ich ihn schließlich. Diese Frage brannte mich schon lange auf der Zunge. Entgeistert erklärte er: „Wir Vampire haben eine große Anziehungskraft auf die weiblichen Menschen weswegen sie sich vor dem Tor versammeln und hoffen das sie nicht von den Vertrauensschülern weggeschaut werden. Du spürst das nicht oder? Komisch.“ Gott! Die Mädchen drehen scheinbar ab wie bei einem Konzert ihrer Lieblingsband. Und die halten sich doch echt für Vampire. „Ich fass es nicht. Okay anderes Thema.“, stieß ich etwas genervt hervor. Aido grinste mich an. Nun schon weniger genervt grinste ich zurück. „Los komm wir gehen jetzt.“, sagte Shiki und ging mit den anderen raus. Ich wurde von Aido mit nach draußen gezerrt. Mann an diesen Schlafrytmus werde ich mich wohl nie gewöhnen...Ok es war der erste Tag aber trotzdem. Schon jetzt war ich total geplättet und müde.

Als wir den Wechsel überstanden hatten, stand ich unschlüssig vorne. Ich wusste nicht so recht wo ich mich nun hinsetzen sollte... Aido klopfte auf dem Sofa wo er saß neben sich. Lächelnd ging ich zu ihm und setzte mich. Die erste Stunde war Japanisch. Das konnte ich ja wenigstens gut. Aido neben mir zeichnete auf seinen Block rum. Unauffällig schielte ich auf sein Blatt. Och wie niedlich! Er malte eine kleine Katze. Grinsend stupste ich ihn an und deutete mit einem Nicken auf seinen Block. Als er mich mit einem verständnislosen Blick ansah formte ich mit den Lippen ein stummes „Niedlich“ fast musste ich lachen. Unser lieber Aido wurde doch echt rot! Ein Kichern konnte ich nicht zurück halten. „Wollen sie uns mitteilen warum sie lachen?!“, fragte mich der Lehrer sofort aggressive. Nun wurde ich rot, weil alle lachten und mich anstarrten. „Nein...Will ich nicht.“, meinte ich zerknirscht und so ging auch diese Stunde zu ende. Zu meinem Glück ging der Schultag relativ ereignislos von Statten und ich lernte noch ein wenig mit Aido bevor ich mich schlafen legte. Diese Schlafumstellung war echt Kräfte raubend. Deswegen schlief ich auch bald ein...

Ich stehe alleine da. Um mich herum tiefes Schwarz. Nur um mich ist es erhellt. Still. Es herrscht eine mörderische Stille. Kalt. Ein Kälteschauer überkam mich. Ein Knall. Als ob etwas Großes fiel. Erschrocken sah ich mich um. Ermahnte mich cool zu bleiben. Schloss kurz die Augen und sah mich dann um. Nichts. Nur Schwärze.

„Hallo?“

Nichts. Nur mein Echo. Da. Schon wieder dieser Knall- Dieses mal lauter. Ich schließe meine Hände zu Fäusten. "Ich habe keine Angst!", rief ich furchtlos in die Schwärze. Wieder ein Knall. Lauter als der zweite. Er lässt mich zusammen fahren. was geschah hier? Wo war ich? Warum...war ich hier? Ich schluckte. Will mich umdrehen. Nicht möglich. Mein Körper gehorcht mir nicht. Nicht mehr.

Plötzlich legen sich kalte Finger an die rechte Seite meines Halses. Drücken nicht zu. Streichen nur über meine Pulsschlagader. Langsam wird es gruselig. Ich lasse mich nicht die Fassung verlieren und setze meine coole Maske auf. Aber mein Puls rast. Unheimlich schnell. Eine Stimme haucht mir direkt in mein Ohr. Sie klingt so spottend...

"Du hast keine Angst wie? Da sagt dein Puls aber was ganz anderes..."

Ich spüre genau wie mir jemand über die Pulsschlagader leckt. Auf meinen Armen bildet sich eine Gänsehaut. Ein Schauer zieht durch meinen gesamten Körper.

"Sag dass ich aufhören soll. Na los. Oder hast du etwa Angst? Hihhi..."

Man kichert mir ins Ohr. Ich will etwas sagen. Schreien, fluchen. Doch nichts. Nicht ein Wort kommt aus meinem Mund. Kein Einziges.

Das was jetzt geschah...ich weiß nicht ob es wirklich passierte aber es tat höllisch weh...Er biss mir in den Hals! Er saugte sich fest! Trinkt mein Blut. Blut! Unmöglich! Es gibt keine Vampire...Es gibt sie einfach nicht...

Ich schlage meine Augen auf und sitze kerzen gerade in meinem Bett. Mein Atmen geht schnell. Unkontrolliert. Unwillkürlich fasse ich mir an die Seite meines Halses...Ich spüre kein Blut...Welch ein Glück. "Nur ein Traum...", murmelte ich Gedanken verloren und schwang meine Beine träge über die Bettkante. Meine blassen Füße berührten den eiskalten Boden. "Ich werde hier noch wahnsinnig...", murrte ich und sah auf meinen Wecker. Er zeigte mir an das es 15:29 war und damit rief ich mir ins Gedächtnis das alle noch schliefen. "Möchtegern Vampire." Verständnislos schüttelte ich den Kopf und stehe auf. Jetzt kann ich unmöglich wieder schlafen. Zu groß ist meine Befürchtung wieder so einen Traum zu haben. Müde tapse ich zur Tür und gehe nach unten zu der Sitzecke. Ich habe ein Buch mitgenommen. Ja ich lese. Wenn auch nur selten. Ich hocke mich in Boxershorts und Bauchfreitop auf die Couch und fange an zu lesen.

Irgendwie kann ich mich nicht wirklich auf das Buch konzentrieren. Seufzend legte ich es auf den kleinen Tisch und stehe auf. Die Nacht ist warm. Deswegen beschließe ich etwas spazieren zu gehen. Auch wenn es verboten ist. Ich scheiß da im Moment eh

gehörig drauf was nun erlaubt ist oder nicht. Das einzige was ich momentan will ist weg. Einfach weg. Nur nicht mehr hier. Vor dem Haus Mond sehe ich mir noch einmal zurück. "Tz. Laber rababa ich scheiß auf euer Gelaber!", fluchte ich laut und ging dann los. Barfuss. Ich hatte keine Lust mir erst Schuhe zu holen. Und wirklich: Ich laufe hier gerade in Boxer rum also warum über Schuhe nachdenken? Allerdings kann ich mir was anhören wenn ich Yuki oder Zero, die Gurans, treffe. Also tapse ich durch das Waldgelände vor dem Schulhaus. Entfernt und eben jenem Gebäude. Total abwesend und nachdenklich merkte ich nicht wie jemand angelaufen kam. Mir wurde etwas Kaltes an die Schläfe gehalten. Müde sah ich auf. "Hallo Zero...", murrte ich weniger erfreut ihn zu sehen. "Nimm die Waffe runter ich gehe nur spazieren." Er sah mich auf den kalten lila Irden an. "Du stinkst nach Vampir...", knurrte er mich an. Als er seine scheiß Waffe immer noch nicht runter nahm holte ich aus und trat sie ihm weg, Sie flog gegen einen Baum und ich riss Zero um. Ich saß seitlich auf seinem Rücken und seufzte genervt. "Hör mir mal gut zu, Zerolein. Es gibt keine Vampire und genau deswegen kann ich nicht nach ihnen riechen. Also entweder hörst du auf mich mit deinem Spielzeug da zu bedrohen oder wir beide bekommen nen richtig großes Problem." Natürlich versuchte er mich runter zu stoßen aber ich machte nicht um sonst Kampfsport. "Hast du mich verstanden!?", fragte ich ihn sichtlich gereizt. Jetzt kams. Plötzlich drehte er sich um, rollte sich über mich und nagelte mich am Boden fest. Erschrocken sah ich in seine Augen. "Was fällt dir eigentlich ein?! DU hast gefälligst auf mich zu hören. Ich bin nicht umsonst der Vertrauensschüler!" Was hat der den bitte für ne Monsterkraft?! Leise vernahm ich den Klang von Schritten....

~~~~~